

# New Yorker Pop-Art-Kunst bringt Farbe auf die Alb

Rizzi-Ausstellung in der Heroldstatter Galerie Kunsthaus Frenzel startet am kommenden Samstag

Von Jutta Kriegl

HEROLDSTATT - Kunstliebhaber aus ganz Deutschland kommen am 28. November auf die Alb. Anlass dafür ist die Rizzi-Vernissage in der Galerie Kunsthaus Frenzel - mit mehr als 200 Werken des New Yorker Pop-Art-Künstlers. Beliebt sind vor allem seine lebensfrohen Großstadt-Impressionen mit tanzenden Hochhäusern und lachenden Gesichtern. Rizzis bunte Welt war bereits vor vier Jahren in Heroldstatt zu sehen - mit großem Erfolg. Auf vielfachen Wunsch hin zeigt die Galerie Kunst-

haus Frenzel jetzt ein zweites Mal Unikate, Leinwanddrucke und 3D-Konstruktionen des Künstlers, der kurz nach der ersten Heroldstatter Ausstellung gestorben ist.

Eigentlich wollte James Rizzi vor vier Jahren von New York nach Heroldstatt reisen, musste dem Kunsthaus Frenzel aber wegen Krankheit absagen - und ist noch während der ersten Heroldstatter Rizzi-Ausstellung 2011 verstorben. Seine farbenfrohen Unikate, Leinwanddrucke und 3D-Konstruktionen vermitteln den Eindruck, das Leben sei eine einzige, große Party. Für ihn ist sie vor-

bei, doch die Party geht weiter: Anders hätte er es nicht gewollt.

Rizzis Stil ist unverkennbar. Seine comicartigen Impressionen sind Szenen aus dem prallen Leben - Jubel, Trubel, Heiterkeit -, als ob das ganze Jahr über Silvester wäre. Menschen aller Haut- und Haarfarben feiern zwischen bunten Hochhäusern. Grüne, rote, gelbe, violette oder braune Gesichter mit breiten, schmalen oder geschwungenen Lippen, mit runden, mandelförmigen oder ovalen Augen, mit glatten, krausen oder gelockten Haaren kommen auf engstem Raum zusammen. Jeder, der in New York mit der U-Bahn gefahren ist, kennt solche Eindrücke.

## Menschen verschmelzen

Rizzi betont die Unterschiedlichkeit der Menschen und die Chancen, die sich daraus ergeben - nicht nur in der Kultur, sondern auch beim Denken, Fühlen und Lieben. Seine Werke wirken heute aktueller denn je. Seine Bilder zeigen, wie die Zukunft aussehen könnte. Jeder pickt sich heraus, was ihm gefällt - afrikanisches Essen, indische Musik, europäische Architektur. Die Grenzen zwischen den Ländern und Kulturen verschwimmen, werden zu einem bunten Ganzen. Die Menschen verschmelzen zu einer kosmopolitischen Weltbevölkerung - dynamisch, bunt, lebensfroh. Die Welt rückt zusammen: Das ist die Vision von James Rizzi.

Seine Kunstwerke vermitteln eine positive Sicht der Dinge. Auch das mag ein Grund dafür sein, dass sie gefragt sind wie nie zuvor: Seit seinem Tod sind sie im Wert teilweise um mehr als ein Drittel gestiegen, besonders die handsignierten Stücke und seine Bilder aus den 70er-Jahren. Eines davon wird auch in Heroldstatt gezeigt. Titel: „The Smoker“. Wert: 220 000 Euro. Allerdings ist das düstere Portrait mit den starren Augen aus heutiger Sicht eher untypisch. Lustiger sind seine Mini-Drucke, 5,1 auf 7,6 Zentimeter groß, mit Rahmen 20 auf 24 Zentimeter. Preis: ab 320 Euro. Erschwinglicher sind seine bunten Espresso-Tassen für 24,95. Rizzi-Schlüsselhänger sind für 9,95 Euro zu haben.



Vera und Dietmar Frenzel zeigen rund 200 Werke des Pop-Art-Künstlers James Rizzi. Im Hintergrund ein großformatiges Werk von ihm - zum Preis von 175 000 Euro. Es gibt auch günstigere Angebote. FOTO: KRIEGLER

Der Eintritt zur Rizzi-Vernissage in der Galerie Kunsthaus Frenzel in der Lange Straße 6 ist frei, Anmeldungen sind jedoch erwünscht (mailto:galerie-frenzel.de oder Telefon 07369-1288). Beginn der Vernissage am Samstag, 28. November, ist um 19 Uhr. Wer nicht zur Vernissage kommen kann: Die Ausstellung ist noch bis zum 24. Dezember zu sehen - zu den üblichen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr. Weitere Infos unter [www.galerie-frenzel.de](http://www.galerie-frenzel.de)

WFO0813\_25\_Nov\_SV